

UNIVERSITÄT / Zawiw-Arbeitskreise stellen sich am Montag im Ulmer Stadthaus vor

Geschichte, Wirtschaft, Botanik

Forschendes Lernen im dritten Lebensalter oder: Wie Senioren Themen aufarbeiten



Heiße Würstchen aus dem Solarkocher - serviert an der Elly-Heuss-Realschule. Mitglieder des Arbeitskreises Solar zeigen Schülern an praktischen Beispielen, wie Solarenergie funktioniert. FOTO: ZAWIW/UNI ULM

Im Alter produktiv sein - gemeinsam mit anderem. Unter diesem Motto stehen die Arbeitskreise "Forschendes Lernen" des Zentrums für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung. Ein Dutzend stellt sich im Rahmen der "2. Ulmer Tage der älteren Menschen" im Stadthaus vor.

RUK

Seit 1995 initiiert und begleitet das Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung (Zawiw) an der Uni Ulm die Arbeitskreise "Forschendes Lernen", in denen Seniorstudierende selbst gewählte Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse dokumentieren. Bei der Veranstaltung im Stadthaus am Montag, 15. Oktober, besteht die Möglichkeit, sich über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen Arbeitskreise zu informieren. Sie bietet von 12 bis 18 Uhr Einblicke in die Arbeitsweise des "Forschenden Lernens" und lädt zur Mitarbeit ein.

Die Teilnehmer aus den verschiedenen Arbeitskreisen stehen an jeweils eigenen Infoständen für individuelle Informationen und Nachfragen zur Verfügung. Im Anschluss daran stellen die Gruppen in Kurzvorträgen Ergebnisse ihrer Arbeit vor.

Der AK Geschichte beschäftigt sich mit der Auswertung von Unterlagen über die demographische Entwicklung von 1700 bis 1900 und stellt Vergleiche an zwischen Ortschaften in der Umgebung von Ulm und Ansiedlungen mit deutschen Bewohnern im Banat (Rumänien).

Seit Herbst des Jahres 2000 beschäftigt sich der AK Herrnhuter Missionare mit Berichten, die die Missionare im West-Himalaya in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts anfertigten, derzeit speziell mit Briefen und Tagebüchern einer Missionarin. Der AK konzipiert eine kleine Ausstellung zu dieser Frau.

"Der Geschichte Gesichter geben" - Ziel des AK Zeitzeugen-Arbeit ist es, persönlichen Berichten eine wissenschaftsfundierte Grundlage zu geben und ein Stück noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Derzeitige Projekte: Kriegswitwen und Kriegswaisen 1945 - 1949 (wir berichteten), Kriegsgefangenenlager Neu-Ulm.

Der AK arbeitet am Projekt "Weibliche Straßennamen in unserer Stadt". Es gibt in Ulm und Neu-Ulm ungefähr 40 Straßen mit weiblichen Namen. Wer sind die Frauen, nach denen diese Straßen benannt sind? Beabsichtigt ist, die Frauen mit einem kurzen Portrait im Internet und in Broschüre vorzustellen.

Der Arbeitskreis Humangenetik hat Themen wie "Die berufliche Belastung niedergelassener Ärztinnen und Ärzte", "Tai Chi im Alter" oder "Wie gelangt wissenschaftliche Information zu den Bürgern?" bearbeitet. Aktuelles Projekt: Gebrauch und Missbrauch von Gesundheitsdienstleistungen.

Ziel des AK Europakontakte ist die Kommunikation und der Austausch zwischen weiterbildungsinteressierten Senioren aus allen europäischen Ländern.

Der Arbeitskreis Wirtschaft befasste sich mit wirtschaftlichen Aspekten (z.B. Aufgaben des Staates, Arbeitslosigkeit, Sozial- und Steuersystemen). Neuestes Projekt: China unter Gesichtspunkten wie Geschichte, Arbeit und Beschäftigung, soziale Absicherung, Militär.

In Zusammenarbeit mit der Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm will der AK Solar wieder verstärkt Projekte an Schulen durchführen. Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit Schülern.

Der Arbeitskreis Botanik widmet sich den natürlichen Vegetationsformen des Ulmer Raumes, mit einzelnen Pflanzengruppen und Schwerpunktthemen. Neues Projekt: der Botanische Garten der Uni Ulm.

Der AK Nördlinger Ries fasst Aspekte wie Kultur und Natur zusammen und bereitet sie für interessierte Laien verständlich auf - zunächst auf einer Homepage, später als Broschüre oder Buch.

Kommunikation, Internet, Technik - die Senioren des AK Senet machen sich durch intensive Weiterbildung im Bereich der neuen Kommunikationsmittel fit.

INFO

Kontakt für alle Arbeitskreise: Erwin Hutterer, erreichbar unter Tel. (0731) 502-3193 oder per E-Mail erwin.hutterer@uni-ulm.de

Erscheinungsdatum: Donnerstag 11.10.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)